



KOMPAKT

Kinder für die Grundschule anmelden

BAD IBURG. Die Anmeldung der Schulanfänger des Schuljahrs 2011/2012 an den Grundschulen Glane, Ostenfelde und der Grundschule am Hagenberg findet an folgenden Terminen statt: Grundschule am Hagenberg: Montag, 10. Mai, und Dienstag, 11. Mai, von 14 bis 17 Uhr. Grundschule Glane: Montag, 10. Mai, und Dienstag, 11. Mai, von 14 bis 17 Uhr. Grundschule Ostenfelde: Montag, 10. Mai, und Dienstag, 11. Mai, von 15 bis 18 Uhr. Die Geburtsurkunde muss mitgebracht werden.

Landfrauen fahren zur Blüte in das Alte Land

BAD ROTHENFELDE. Am Mittwoch, 19. Mai, unternehmen die Landfrauen des Landfrauenverbandes Dissen, Bad Rothenfelde und Hilter eine Fahrt zur Apfelblüte nach Buxtehude und in das Alte Land. Die Abfahrt erfolgt um 6 Uhr ab Lutherhaus in Dissen, um 6.10 Uhr ab K+K-Markt in Bad Rothenfelde und um 6.15 Uhr ab Haltestelle Hilter. Die Rückkehr ist für etwa 20.30 Uhr in Dissen vorgesehen. Die Kosten betragen 55 Euro inklusiv Busfahrt, Führung, Mittagessen und Kaffee. Anmeldungen sind noch heute bei Anni Temme, Telefon 05424/1548, möglich. Am Dienstag, 1. Juni, geht es zum Botanischen Garten nach Bielefeld.

Schützenparade vor der Königin in Borgloh

HILTER. Die Generalversammlung des Schützenvereins Borgloh findet am Donnerstag, 13. Mai, im Schützenhaus statt. Vorher findet traditionsgemäß die Parade vor der Königin mit musikalischer Begleitung des Bläserchests Borgloh statt. Antreten der Schützen ist um 15.30 Uhr auf dem Hof Rehme.

Sicherstellung der Versorgung mit Löschwasser

GLANDORF. Die nächste Sitzung des Finanz-, Werks- und Feuerwehrausschusses der Gemeinde Glandorf findet am Mittwoch, 19. Mai, um 19.30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses statt. Neben Berichten von Feuerwehr und Kämmerei, der Jahresrechnung 2008 und der Eröffnungsbilanz 2009 geht es um die Sicherstellung der Löschwasserversorgung in den Außenbereichen.

KONTAKT

Ihre Redaktion

05 41/310-628
Sekretariat -688
Fax -640
E-Mail:
suedkreis@neue-oz.de

Anzeigen 05 41/310-310
Fax -790
E-Mail:anzeigen@neue-oz.de
Abo-Service -320

Ohne Grenzen auf zwei Rädern

Neue Radwanderroute wurde feierlich eröffnet



Feierliche Eröffnung: Die Vertreter der zwölf beteiligten Gemeinden öffneten gemeinsam den Schlagbaum am Dreiländereck.

Fotos: Anke Schneider

AST SÜDKREIS. Die Kreise Warendorf, Gütersloh und der Landkreis Osnabrück sind ein gutes Stück zusammengewachsen. Seit Samstag verbindet sie eine gemeinsame Radwanderroute, die am Dreiländereck feierlich eröffnet wurde. Landrat Manfred Hugo gratulierte den zwölf beteiligten Gemeinden zu ihrem gelungenen Werk und freute sich, dass über 300 Radler aus allen Himmelsrichtungen zur Eröffnung gekommen waren.

Etwa ein Jahr ist es her, dass die Bürgermeister aus zwölf Kommunen in drei Landkreisen den Vertrag für eine gemeinsame Radwanderroute unterzeichneten. Nun ist sie fertiggestellt und wurde zur Eröffnung bereits eindrucksvoll genutzt. Aus Bad Iburg, Bad Laer, Bad Rothenfelde, Dissen, Hilter, Glandorf, Lienen, Borgholzhausen, Vermold, Ostbevern, Sassenberg und Warendorf waren mehr als 300 Menschen mit dem Fahrrad zum Dreiländereck gefahren. Dort warteten Vertreter der

drei Kreise und des Tourismusverbandes Osnabrück vor allem auf die zwölf Bürgermeister, denen die Aufgabe oblag, den Schlagbaum am Dreiländereck zu öffnen. Vermolds Bürgermeister Thorsten Klute skizzierte in seiner Rede das Werden und Wachsen der Route von der Idee bis zur Taufe der Route. „Es ist auch heute noch gar nicht so leicht, Grenzen zu

überwinden“, sagte er. Mit Humor beschrieb er den Kraftakt, eine gleichmäßige Beschilderung für die Route zu verwirklichen. „Die Vorschriften für Beschilderungen sind in jedem Kreis anders“, sagte er. Es gebe nach wie vor noch viele unsichtbare Grenzen, die die neue Fahrradrouten aber überwinden helfen solle.

Landrat Manfred Hugo

sagte, dass die Osnabrücker stammesgeschichtlich Westfalen seien. „Wir hatten schon mal Riesen-Sehnsucht nach euch, als wir dachten, Hannover hätte uns vergessen.“ Die westfälischen Bürgermeister luden ihre niedersächsischen Kollegen ein, sich den Westfalen wieder anzuschließen. „Aber nur, wenn wir auch die beiden zusätzlichen Feiertage bekom-

men“, rief Dissens Bürgermeister Georg Majerski unter deutlichem Beifall. Dass der Landrat sein Herz im Grunde doch ans Osnabrücker Land gehängt hat, bewies er nur Minuten später, als er freudestrahlend verkündete, dass der VfL Osnabrück gewonnen hat. „Wir steigen auf“, strahlte er.

Der Tourismusverband teilte an die Anwesenden die

druckfrische und kostenlose Radwanderkarte aus, die die Streckenverläufe der insgesamt 150 Kilometer langen Strecke mit all ihren Sehenswürdigkeiten beschreibt. Während der Fahrt auf der Route können Radler bis zu 14-mal eine Grenze überqueren.

„85 000 Euro hat der Ausbau der Route gekostet“, sagte Heike Kahmann. In wahrhaft grenzüberschreitender Zusammenarbeit sei die Strecke ausgebaut worden, Rastplätze mit Informationstafeln wurden geschaffen, und die Strecke wurde beschildert.

Nach der Eröffnung setzten sich die Radfahrer wieder in Bewegung zum Ziel ihrer Sternfahrt – dem Glandorfer Maimarkt. Hier bewahrheitete sich das Sprichwort, dass nun mal viele Wege nach Rom führen. Alle Radler kamen zwar in Glandorf an, allerdings auf unterschiedlichsten Wegen. Ein großer Teil der Radfahrer hatte nicht auf die Schilder geachtet und war sozusagen „der Nase nach“ nach Glandorf geradelt.



Druckfrische Radwanderkarte: Heike Kriege und Bianca Weiler, zwei Radlerinnen aus Lienen, studierten interessiert die neue Route auf der Karte.



Ist im Herzen Westfalen: Landrat Manfred Hugo (rechts), hier mit Vermolds Bürgermeister Thorsten Klute, gratulierte den Gemeinden zu ihrem gelungenen Projekt.

Stimmungsbarometer zeigt gute Laune

24 Aussteller beim Maimarkt in Glandorf

GLANDORF. Das Wetter beim Maimarkt verbreitete keine Frühjahrsstimmung, dafür aber die Auftragslage bei der Glandorfer Handwerkschenschaft. „Dem Handwerk in Glandorf geht es gut“, sagte Udo Herz, Vorstandsmitglied der Volksbank Osnabrück. Und das lässt die Stimmung bei den Gewerbetreibenden steigen – auch ohne Frühlingssonne.

Udo Herz organisierte den Maimarkt gemeinsam mit Augustin Hiltmann und Michael Biedendiek vom Handel- und Gewerbeverein bereits zum achten Mal. Insgesamt 24 Aussteller, allesamt aus Glandorf, präsentierten sich dieses Jahr in dem großen Messezelt im Herzen Glandorfs.

Angefangen hatte alles als Handwerkerausstellung, die seinerzeit in der Volksbank, dem heutigen Rathaus, stattfand. Der Zuspruch wurde schnell größer, sodass der Maimarkt heute eine ansehnliche Gewerbeschau mit Flohmarkt, Kinderbelustigung und tollen Attraktionen ist.

Am Samstag um 11 Uhr wurde der Markt von Bürgermeister Franz-Josef Strauch eröffnet. Peter Voss, Präsident der Handwerkskammer Osnabrück/Emsland, war ebenfalls gekommen und

lobte die positive Grundstimmung unter den Gewerbetreibenden und ihre Bemühungen, das Handwerk in Glandorf nach vorne zu bringen.

Die Aussteller beschränkten sich beim Maimarkt nicht nur auf die Präsentation ihrer Produkte und Dienstleistungen, sondern hatten sich auch eine Menge einfallen lassen, um die Besucher an ihren Ständen zu begeistern. So konnten sich am Stand der Dachdeckerei Diekriede vor allem die Männer am Nagelbalken bereiten, während die Damen sich gegenüber am Stand des Gesundheitszentrums wohltuende Gesichtsmassagen gönnen konnten. Die Kinder spielten begeistert am Nintendo-Wii oder am Familienkicker.

Regionalmanager Hendrik Kettler machte am Stand der Gemeinde Glandorf auf die soeben eingeweihte Grenzgängerroute aufmerksam und verteilte die kostenlosen Radwanderkarten. Elke Scherzkopf und Ulrich Lübke aus Unna, zwei leidenschaftliche Sammler von historischen Fahrrädern, machten ihrerseits auf die neue Radwanderroute aufmerksam. Mit einem uralten Holzfahrzeug, einer sogenannten Draisi'schen Laufmaschine

aus dem Jahr 1818, und einem Hochrad aus dem Jahr 1870 zogen sie die Blicke auf sich. Die beiden Sammler waren sich jedoch einig, dass die 150 Kilometer lange Radwanderroute mit den beiden antiken Drahtesel wohl nicht zu bezingen sei.

Während im Innern des Zeltes die Handwerkschenschaft mit den Gästen plauderte, versuchten draußen auf den Straßen verschiedene Flohmarktbetreiber, ihre Waren an den Mann oder die Frau zu bringen. Für die Kinder waren Karussells aufgebaut

worden, und das Kinderspielparadies Ballorig sorgte für weitere Unterhaltung für die Kleinen. Musikalisch trugen unter anderem der Spielmannszug Glandorf-Schierloh, die Band Sound Vision und die Katastrophen-Band Glandorf zum Gelingen des Maimarktes bei. Am Sonntag sorgten ein Ferkelrennen der Landwirte und die große Old- und Youngtimer-Show für Aufsehen. Am Ende des Maimarktes verlost die Organisatoren einen Mini-Goldbaren im Wert von 1300 Euro.



Alte Schätzchen: Elke Scherzkopf und Ulrich Lübke aus Unna zogen mit historischen Fahrrädern die Aufmerksamkeit auf sich.

Fotos: Anke Schneider



Der Spielmannszug Glandorf-Schierloh spielte für die Gäste des Maimarktes.



Kräfte messen: Am Stand der Dachdeckerei Diekriede tobten sich vor allem junge Männer am Nagelbalken aus.